



LH Stelzer/LR Achleitner: OÖ-Arbeitsmarkt behauptet sich trotz internationaler Verwerfungen – Platz 1 im Bundesländervergleich

Oberösterreich weist im April 2026 eine Arbeitslosenquote von 5,2 Prozent auf und liegt damit im Bundesländervergleich an erster Stelle – knapp vor Salzburg (5,3 Prozent) und Tirol (5,8 Prozent). Der Österreichschnitt beträgt 7,5 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosenquote in Oberösterreich um 0,29 Prozentpunkte gesunken.

„Gerade in einem Umfeld mit internationalen Verwerfungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten zeigt sich, dass Oberösterreich einen stabilen Arbeitsmarkt hat. Unser Ziel ist es, diese Stabilität zu sichern und möglichst vielen Menschen Beschäftigung zu ermöglichen“, betont Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Ende April waren in Oberösterreich 37.574 Personen arbeitslos gemeldet. Das entspricht einem Rückgang von -5,3 Prozent gegenüber dem Vormonat. Österreichweit ist die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich hingegen gestiegen (+2,7 Prozent).

Die Zahl der unselbstständig Beschäftigten liegt bei 692.000 und ist damit sowohl gegenüber dem Vormonat (+0,42 Prozent) als auch gegenüber dem Vorjahr (+0,11 Prozent) leicht gestiegen. Gleichzeitig wurden 18.594 offene Stellen gemeldet – ein Plus von 4,9 Prozent gegenüber dem Vormonat und 2,3 Prozent im Jahresvergleich.

„Die aktuellen Zahlen zeigen ein insgesamt robustes und stabiles Bild. Trotz internationaler Herausforderungen bleibt die Nachfrage nach Arbeitskräften in Oberösterreich hoch. Gleichzeitig arbeiten wir daran, insbesondere in jenen Bereichen gegenzusteuern, in denen die Arbeitslosigkeit steigt“, so Wirtschafts- und Arbeits-Landesrat Markus Achleitner.

Michael Herb, MSc

Presse LR Achleitner

Telefon: +43 732 77 20-151 03, +43 664 600 72-151 03

E-mail: michael.herb@ooe.gv.at